



Haushalts- und Finanzausschuss

16. Sitzung (öffentlich)

15. März 2001

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.00 Uhr bis 15.35 Uhr

Vorsitz: Volkmar Klein (CDU)

Stenografen: Michael Endres, Günter Labes, Franz-Josef Eilting
(einschließlich Federführung)

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

- 1 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2001 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2001**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 13/402 und 13/620 (1. Ergänzung)

Vorlagen 13/278, 13/299, 13/421 und 13/444

Vorlage 13/407 (Ergebnis des Berichterstattergesprächs)

Vorlagen 13/547 und 13/548 (Berichte der Fachausschüsse)

Vorlage 13/585 (Änderungsanträge der Fraktion der FDP)

Aufgerufen sind ferner alle zum GFG eingegangenen Zuschriften
Schlussberatung und Abstimmung zur zweiten Lesung

(Der Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses - Drucksache 13/817 - mit den beigehefteten Berichten der Fachausschüsse enthält auf den Seiten 6 bis 9 die wesentlichen Aussagen der zum Gemeindefinanzierungsgesetz abgegebenen Stellungnahmen und im Anhang die von der FDP-Fraktion gestellten Änderungsanträge mit Begründungen. Auf eine Wieder- gabe der Diskussion in diesem Protokoll wird daher verzichtet.)

Die **Änderungsanträge** der Fraktion der FDP (s. Anhang zur *Drucksache 13/817*) werden mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, der CDU und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP **abgelehnt**.

In der Gesamtabstimmung wird der **Gesetzentwurf** der Landesregierung - Drucksachen 13/402 und 13/620 in Verbindung mit den Vorlagen 13/421 und 13/444 - unter Einbeziehung der vom Ausschuss für Kommunalpolitik beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP zur zweiten Lesung **angenommen**.

Berichterstatter: Ernst-Martin Walsken (SPD)

2 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2001 (Haushaltsgesetz 2001)**

2

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 13/400, 13/620 (1. Ergänzung) und 13/750 (2. Ergänzung)

Drucksache 13/401 (Finanzbericht 2001)

Vorlage 13/478 (Gegenüberstellung der Haushaltsgesetze 2000 und 2001)

Vorlagen 13/401 bis 13/406, 13/408, 13/410 bis 13/415, 13/420 (Ergebnisse der Berichterstattergespräche)

Vorlagen 13/481, 13/489, 13/552, 13/553, 13/560, 13/568, 13/569, 13/587, 13/590, 13/592 und 13/606

Vorlagen 13/500 bis 13/508, 13/510 bis 13/517, 13/520 bis 13/546, 13/549 (Berichte der Fachausschüsse)

Vorlagen 13/582, 13/583, 13/584, 13/586 und 13/596 (Änderungsanträge der Fraktionen)

Aufgerufen sind ferner alle zum Haushalt eingegangenen Zuschriften

Schlussberatung und Abstimmung zur zweiten Lesung

(Die Berichte des Haushalts- und Finanzausschusses - Drucksachen 13/800 bis 13/805, 13/808, 13/810 bis 13/816 - mit den jeweils beigehefteten Berichten der Fachausschüsse enthalten im Wesentlichen die in der Sitzung abgegebenen Stellungnahmen und den Wortlaut aller gestellten Anträge mit der jeweiligen Begründung sowie die Abstimmungsergebnisse. In diesem Protokoll werden nur Diskussionen wiedergegeben, die in den genannten Drucksachen nicht dargestellt worden sind.)

Zu: Einzelplan 14 - Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport

2

Zu: Einzelplan 20 - Allgemeine Finanzverwaltung

3

In der Gesamtabstimmung wird der **Gesetzentwurf** - Drucksachen 13/400, 13/620 und 13/750 - unter Einbeziehung der Ergebnisse der Fachausschüsse und der heute beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP **angenommen**.

Berichterstatter: (zum Haushaltsgesetz): Lothar Niggeloh (SPD)

Vorlagen 13/582, 13/583, 13/584, 13/586 und 13/596 (Änderungsanträge der Fraktionen)

Aufgerufen sind ferner alle zum Haushalt eingegangenen Zuschriften

Schlussberatung und Abstimmung zur zweiten Lesung

(Die Berichte des Haushalts- und Finanzausschusses - Drucksachen 13/800 bis 13/805, 13/808, 13/810 bis 13/816 - mit den jeweils beigehefteten Berichten der Fachausschüsse enthalten im Wesentlichen die in der Sitzung abgegebenen Stellungnahmen und den Wortlaut aller gestellten Anträge mit der jeweiligen Begründung sowie die Abstimmungsergebnisse. In diesem Protokoll werden nur Diskussionen wiedergegeben, die in den genannten Drucksachen nicht dargestellt worden sind.)

Zu: Einzelplan 14 - Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport

Im Anschluss an die Abstimmungen über die Änderungsanträge merkt **Helmut Diegel (CDU)** zu den im Nachtrag 2000 ausgewiesenen 5 Millionen DM für die **Laienmusik**, die aus den Einnahmen der **Oddset-Wette** gedeckt würden, an, ihm sei mitgeteilt worden, dass diese 5 Millionen DM noch nicht ausgezahlt seien. Er möchte wissen, warum dies noch nicht geschehen sei.

StS Dr. Noack (FM) antwortet, im Nachtragshaushalt 2000 seien zur Förderung der Breitenkultur - Musik, Chöre etc. - 5 Millionen DM zur Verfügung gestellt worden. Das Nachtragshaushaltsgesetz sei am 14.11.2000 verkündet worden. Zu einer kassenwirksamen Verausgabung sei es in 2000 nicht mehr gekommen, weil nach Angaben des MSWKS im Vorfeld zunächst Vergabekriterien hätten erarbeitet werden müssen.

In der Zwischenzeit seien der Landesmusikakademie bereits 180.000 DM zugewiesen worden. Darüber hinaus lägen dem MSWKS Anträge mit einem Fördervolumen über weitere 3.845.000 DM vor, die sich derzeit in der Bearbeitung befänden.

Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung stünden dem MSWKS in 2001 eine Million DM zur Förderung der Breitenkultur zur Verfügung. Darüber hinaus sei aufgrund der zweckgebundenen Einnahmen aus der Oddset-Wette auf Antrag eine vorzeitige Freigabe der zur Übertragung angemeldeten Reste in Höhe von 5.210.412,83 DM möglich.

Helmut Diegel (CDU) bittet noch mitzuteilen, inwieweit die Rennsportvereine nun die zwei Millionen DM bekommen hätten, die sie bekommen sollten, und wo diese etatisiert seien. -

MDgt Dr. Berg (FM) antwortet, die zwei Millionen DM seien im Fachausschuss beschlossen und im Einzelplan 10 ausgewiesen.

Zu: Einzelplan 20 - Allgemeine Finanzverwaltung

Vor der Gesamtabstimmung bittet **Edith Müller (GRÜNE)** noch um Erläuterungen zu dem bei der **Landesbeauftragten für den Datenschutz - Kap. 03 630** - ausgebrachten Sperrvermerk hinsichtlich der Mittel für Aushilfskräfte bzw. Verstärkungsmittel. Es sei angedacht, diesen Sperrvermerk nach In-Kraft-Treten des Haushaltsgesetzes aufzuheben.

StS Dr. Noack (FM) bestätigt, nach Verabschiedung des Haushalts durch den Landtag werde die Landesregierung von ihrer Ermächtigung Gebrauch machen, die Mittel freizugeben.

Ernst-Martin Walsken (SPD) stellt dazu fest, es bestehe zwischen den Koalitionsfraktionen und der Landesregierung Übereinstimmung, dass im Bereich Datenschutz eine Organisationsuntersuchung stattfinde. Sobald der Haushalt verabschiedet sei, solle sie in die Wege geleitet und gleichzeitig der Sperrvermerk aufgehoben werden.

gez. Volkmar Klein

Vorsitzender

29.08.2001/06.09.2001

280